

Fächerliebe- wie groß muss sie sein?

Beitrag von „Marsi“ vom 26. August 2021 12:30

Hi Klari,

Ich stelle mir die Frage auch immer wieder mal. Daher ist das jetzt vielleicht keine tolle Antwort.

Ich bin selber erst am Ende des Studiums und habe daher nur begrenzte Unterrichtserfahrung (im Ausland und an längeren Praktika). Ich habe immer wieder (besonders während des Fachstudiums im Bachelor) gemerkt, dass ich Naturwissenschaften spannend finde, wozu die Chemie auch gehört. Allerdings habe ich nach längeren Phasen der intensiven Beschäftigung mit dem Fach auch echt für eine gewisse Zeit die "Schnauze voll" und muss etwas anderes machen, um nicht verrückt zu werden. So geht es mir allerdings mit unglaublich vielen Dingen, da ich wohl *nichts* habe, für das ich alleinig absolut "brenne". Ich liebe alle Naturwissenschaften, Geschichte, Geographie, Linguistik ... Generell liebe ich es einfach mehr über die Welt zu verstehen. Und ich hoffe inständig, dass das eine gute Voraussetzung für den Lehrerberuf ist.

Im Vergleich zu einem unglaublich guten Chemielehrer, den ich kenne, ist mein spezielles Interesse an der Chemie deutlich geringer. Er atmet alles, was Chemie ist. Ich liebe es zwar auch. Aber ich liebe auch so viele andere Sachen, dass Chemie nicht alleinig herausstechen würde.

Letztendlich würde ich sagen, dass man einfach auch Begeisterung ausstrahlen kann, die nicht nur auf genau das eine Fach gerichtet sein muss. Ich lasse mich aber auch gerne von den erfahrenen Kollegen korrigieren.